reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.
11 | 2019

reformiert. lokal

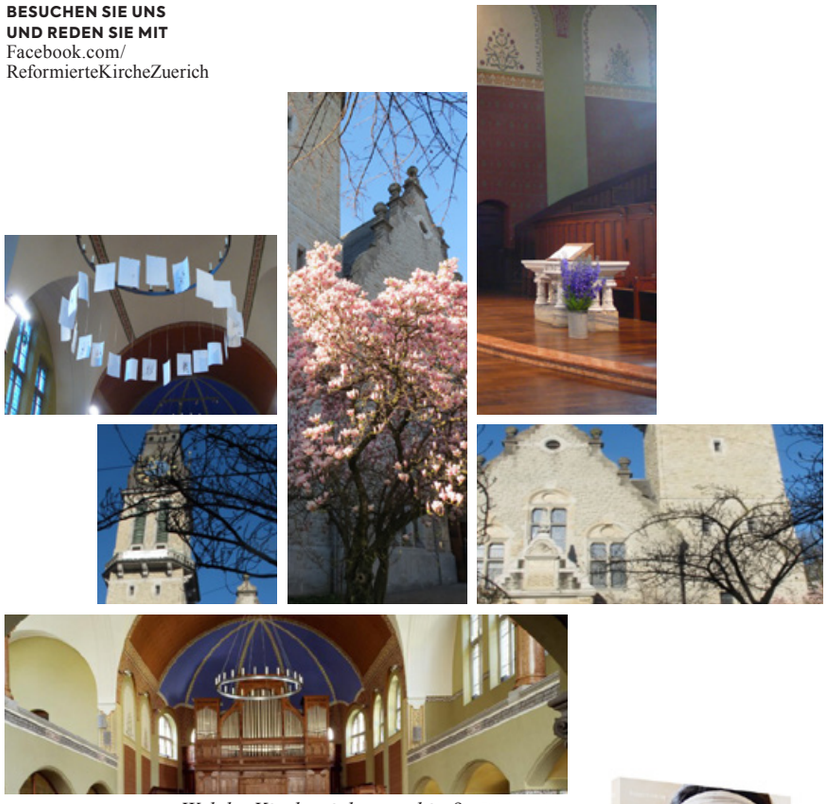
ZHz054

Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche
Johanneskirche
Citykirche Offener St. Jakob

Beigelegter Flyer
MUSIKFEST ZÜRICH WEST
Raum 3

BESUCHEN SIE UNS UND REDEN SIE MIT
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



Welche Kirche sieht man hier? Bilder: zVg

BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Ausschnitten gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 26. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Kochbuchs «Heimat im Kochtopf – Rezepte von Flüchtlingen aus aller Welt». Das Kochbuch ist ein Projekt von Solinetz. Ein Verein, der sich für die Würde und Rechte jener Menschen einsetzt, die aus politischer und existenzieller Not in der Schweiz Zuflucht suchen.

Kleiner Tipp: Die Kirche wurde auf dem Friedhofgelände einer ehemaligen Kapelle erbaut. Ihr Kirchturm überragt den Turm einer benachbarten Kirche um zwanzig Meter.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Bild: Rotpunkt Verlag

Senden Sie uns Ihre Lösung und gewinnen Sie eines von drei Exemplaren des Kochbuchs «Heimat im Kochtopf – Rezepte von Flüchtlingen aus aller Welt» von Séverine Vitali und Ursula Markus, initiiert durch den gemeinnützigen Verein Solinetz.

Lösung des Bilderrätsels von Ausgabe 10: Kirche Unterdorf Zürich-Affoltern

IMPRESSUM
reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK
Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER
Refutura, 100% Altpapier
100% CO_2-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH
Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION KIRCHENKREIS VIER FÜNF
Alexandra Baumann
Christine Moosman
Michael U. Braunschweig
Pfr. Michael Schaar
Petra Wälti-Symanzik

Veranstaltungen

Mo, 28. Oktober bis
Fr, 1. November, 12.21 Uhr
Musikfest Zürich West
Lunchtimekonzerte
Johanneskirche

So, 3. November, 10 Uhr
Reformationssonntag
Gottesdienst und
Mittagsmusik
Grossmünster

So, 3. November, 16.30 Uhr
Jahreskonzert
«Licht aus - Film ab»
Zentrum Im Gut

Mi, 6. November, 19 Uhr
Buchpräsentation
«Zürich – Spaziergänge durch 500 Jahre Stadtgeschichten»
Kirchgemeindehaus Hottingen

Fr, 8. November, 19 Uhr
Lesung
Die Badener Disputation 1526
Alte Kirche Altstetten

Sa, 16. November, 18 Uhr
So, 17. November, 16 Uhr
Chormania - J. Rutter:
«Mass of the Children»
Kirche Auf der Egg

Sa, 16. November, 18.30 Uhr
Nacht der Lichter
Grossmünster

So, 17. November, 16 Uhr
Gedenkfeier für verstorbene Kinder
Liebfrauenkirche Zürich

So, 17. November, 17 Uhr
Kirchenkonzert mit Apéro
Kirche Höngg

Mo, 25. November, 19 Uhr
Kino Kirche
«Die drei Musketiere»
Ladenkirche

Editorial



Monika Frieden. Bild: zVg

Ein schönes Kirchentor – davor sitzt ein Bettler, kaum beachtet. Der Besuch der Kirche gehört zum Erkunden der Stadt. Der Bettler bleibt draussen.

Liebe Leserin, lieber Leser, erinnert Sie diese Szene an die letzten Ferien, an eine Städtereise oder an eine Begegnung hier in Zürich? Ähnliches ist zu lesen in der Apostelgeschichte. Eine Geschichte im dritten Kapitel kommt mir in den Sinn, wenn über Migrationskirchen diskutiert wird. Es geht da auch um Gemeinschaft und um die, die von draussen kommen, draussen sitzen.

«Petrus und Johannes nun gingen hinauf in den Tempel ... und es wurde ein Mann herbeigetragen, gelähmt, ... damit er um ein Almosen bitten konnte ... Petrus aber sah ihm in die Augen, und mit Johannes zusammen sagte er: Schau uns an!» (Apg 3 zT).

Ein intensiver Blickkontakt muss es gewesen sein. Einer, der innehalten lässt und dann etwas in Bewegung bringt.

Migrationskirchen, wie Bettler oder Gelähmte? Wohl kaum. Und doch sind sie Bittsteller. Ihre wachsenden Gemeinden sind angewiesen auf Räume. Ihre religiösen Handlungs- und Gestaltungsoptionen sind eingeschränkt. Im Zentrum für Migrationskirchen wird das Nebeneinander zum Miteinander. Weitere Migrationskirchen haben Gastrecht in Kirchgemeinden gefunden. Das ist ein Anfang. Denn, was geschieht, wenn Türen aufgehen? Neue Gerüche ziehen ein und anderes Liedgut, Liturgien und Theologien, geprägt durch den Herkunftskontext und die Migrationserfahrungen der Brüder und Schwestern. Es gilt auszuhandeln: Was heisst es, einander auf Augenhöhe zu begegnen? Im Jahr der Zürcher Erinnerung an den Reformationsbeginn habe ich das Wort «uus-chääse» im theologischen Kontext verstehen gelernt: Zwingli brachte das alpgenossenschaftliche Verhandeln beim Teilen der Alpkäse seiner Herkunftsgemeinde in die theologische und politische Kultur der Reformation.
Wenn die vor den Toren durch die Türen der Kirchen kommen, dann verändert sich Gemeinde. Dann wird gefeiert und Gastfreundschaft wird zur Gemeinschaft.

«... und der Bettler sprang auf und er ging mit ihnen in den Tempel hinein, und er lobte Gott.» (Apg 3,8 zT)

Feiern wir miteinander.
Und: nicht wir laden ein, sondern Jesus Christus, Gott selbst lädt ein.

Monika Frieden

MONIKA FRIEDEN
Pfarrerin

TITELSEITE: *Die verschiedenfarbigen Kreise des Zentrums für Migrationskirchen stehen für Vielfalt.*

«GLOBAL PRAYERS – GLOBAL PLAYERS»

Gottesdienst für die Vielfalt

In Zürich leben viele Christinnen und Christen reformierter Tradition aus anderen Ländern und Kulturen. Mit dem internationalen Gottesdienst «Global Prayers – Global Prayers» feiern wir unsere Vielfalt.

Unsere Gemeinschaft über Ländergrenzen hinweg und unsere kulturelle Vielfalt gilt es zu erhalten und zu feiern: «Global Prayers – Global Players» wurde von der Zürcher Landeskirche und dem Kirchenkreis sechs gemeinsam mit acht weiteren reformierten Kirchgemeinden, deren Mitglieder aus verschiedenen Ländern kommen, ins Leben gerufen. Anschliessend wird die Reformationsausstellung «Global Prayers» mit einem Apéro und einem Konzert mit Reformationsmusik der deutschen Romantik aus der Taufe gehoben. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über die weltweite Ausstrahlung der Reformation.

PAULUSKIRCHE
Internationaler Gottesdienst
3. November, 10 Uhr
Mehr Infos: www.reformiert-zuerich.ch

STAB-JAHRESPREIS

Auszeichnung für Niklaus Peter



Niklaus Peter, Pfarrer am Zürcher Fraumünster. Bild: zVg

Niklaus Peter wird mit dem mit 50 000 Franken dotierten Jahrespreis der Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur ausgezeichnet.

Herr Peter, was bedeutet Ihnen die Auszeichnung? «Es ist eine Anerkennung meiner Arbeit, die nicht aus der Kirche, sondern von aussen kommt, und das freut mich ganz unglaublich.»

Welche Theologen oder Philosophen liegen Ihnen besonders am Herzen? «Karl Barth – seine theologische wie prophetische Klarheit, sein Mut, seine Wiederentdeckung der biblischen Botschaft, sein Humor. Von den gegenwärtigen Philosophen imponiert mir Alan Jacobs.»

Was machen Sie mit dem Preisgeld? «Ich will damit eine spezifische soziale Arbeit unserer Kirche sowie ein Theater- und ein Chorprojekt mit geistlicher Musik unterstützen. Und ich möchte meine Familie – meine Frau und ich haben vier Kinder und vier Enkel – für drei Tage in ein schönes Hotel in Sils Maria einladen.»

LESEN SIE MEHR AUF DER WEBSITE:
www.reformiert-zuerich.ch

PFARRBESTÄTIGUNGSWAHLEN 2020

Neues Wahlsystem

Diesen Herbst sollen die 48 bisher gewählten Pfarrerinnen und Pfarrer der Kirchgemeinde Zürich in einer stillen Wahl für die Amtsdauer bis 2024 bestätigt werden. Am 25. Oktober wird die Namensliste publiziert. Wenn für eine Person mit 100 Unterschriften eine Urnenwahl verlangt wird, kommt es für diese am 9. Februar 2020 zu einer Urnenwahl.

MEHR INFORMATIONEN:
www.reformiert-zuerich.ch

ANIMATIONSFILM

«Wirtschaft ist Care»

Der Verein «Wirtschaft ist Care» will weltweit die Ökonomie reorganisieren, und zwar um ihr eigentliches Kerngeschäft herum: die Befriedigung tatsächlicher menschlicher Bedürfnisse. Zum Thema ist kürzlich ein Erklärungsfilm auf Deutsch und Englisch erschienen, der online angeschaut werden kann.

FILM UND COMIC-BROSCHÜRE
www.economy-is-care.com
www.frauensynode.ch

Bereicherung du



1.-Advent-Gottesdienst 2018 im Zentrum für Migrationskirchen

Seit über zehn Jahren leistet das Zentrum für Migrationskirchen wertvolle Beiträge zum interkulturellen theologischen Dialog. Am 1. Advent wird wieder der traditionelle Gottesdienst gefeiert – mit dabei sind Christinnen und Christen evangelischer Traditionen, die aus anderen Ländern stammen.

Acht Kirchen mit evangelischem Hintergrund aus vier Kontinenten können zurzeit im Zentrum für Migrationskirchen bezahlbare Räume mieten. Adolfina Lucombo von der Eglise Evangélique Missionnaire International Zurich: «Für das Bibelstudium treffen wir uns unter der Woche, und am Sonntag feiern wir den Gottesdienst im Zentrum.» Für ihre Migrationskirche, deren knapp fünfzig Mitglieder aus verschiedenen afrikanischen Ländern stammen, sind die erschwinglichen Räumlichkeiten sehr wertvoll: «Unsere Ressourcen sind äusserst

rch Migrationskirchen



: *Rund 350 Menschen aus 25 Nationen feierten gemeinsam.* Bild: zVg

knapp, und wir versuchen, uns ein Gemeindeleben zu ermöglichen», sagt Adolfina Lucombo. «Sonntags ist es manchmal eine grosse Herausforderung, da alle Gemeinden einen Gottesdienst feiern möchten.» Dann müsse man gut kommunizieren und Kompromisse eingehen. Zumal viele der Migrationskirchen nach dem Gottesdienst ein Mittagessen veranstalten – am liebsten mit Köstlichkeiten aus der Heimat. Myunghwan Kim, der Pfarrer der koreanischen reformierten Kirchgemeinde Hansomang, pflichtet ihr bei: «Manchmal wird es ziemlich eng, aber die kulturellen Unterschiede sind auch sehr bereichernd.» Die Migrationskirchen im Zentrum hätten eine gute Beziehung zueinander und man lerne, sich auch über Sprachbarrieren hinweg zu verständigen. Myunghwan Kim arbeitet Vollzeit für seine Kirchgemeinde, was bei den Migrationskirchen aus finanziellen Gründen eher selten ist. «Ich bin der einzige koreanische Pfarrer in der deutschsprachigen Schweiz, der als Pfarrer eine Aufenthaltserlaubnis bekam», so Myunghwan Kim. Sonntags predigt er in Zürich und in Bern – früher auch noch in Basel. «Viele unserer Mitglieder arbeiten temporär in der Schweiz. Bei ihrer Arbeit sprechen sie englisch, den Gottesdienst möchten sie auf Koreanisch feiern.»

Die Koordinationsstelle für Migrationskirchen wurde 2006 geschaffen – bereits 2007 zogen die ersten Migrationskirchen in das Kirchgemeindehaus Wipkingen ein. «Wir setzen ein Zeichen für Gastfreundschaft und Integration», sagt Dinah Hess, die Leiterin des Zentrums für Migrationskirchen. Laut der Pfarrerin ist die Stabilität, die man den Migrationskirchen im Zentrum ermöglicht, sehr wichtig: «So etablieren sich Strukturen, auf denen man den interkulturellen Dialog aufbauen kann.» Adolfina Lucombo möchte gern Angebote für Kinder und Jugendliche aufbauen, da diese neue Perspektiven mitbrächten: «Aber leider fehlen uns zurzeit die Ressourcen.»



Dinah Hess, Leiterin des Zentrums für Migrationskirchen. Bild: zVg

«Ich wünsche mir, dass man in der Kirchgemeindearbeit die Migrationskirchen mehr mitbedenkt.»

Das Zentrum für Migrationskirchen bietet neben den eigenen Räumlichkeiten und der Vermittlung von Räumen etwa auch Beratung im Aufbau, einen Deutschkurs für Frauen und finanzielle Unterstützung für das CAS interkulturelle Theologie und Migration der Universität Basel. «Der Theologiekurs ist auch für Mitarbeitende der reformierten Kirchgemeinde Zürich sehr interessant. Der theologische Dialog steht im Zentrum und es entstehen bereichernde Begegnungen», so Dinah Hess. Adolfina Lucombo hat den Kurs besucht und hat zu vielen Kommilitonen noch Kontakt: «Ich habe sehr viel gelernt und verschiedene Perspektiven kennengelernt.» Dinah Hess wünscht sich, dass das Zentrum für Migrationskirchen in Zukunft vermehrt in die Kirchgemeindearbeit in Zürich einbezogen wird: «Wir kommen einerseits räumlich immer mehr an unsere Grenzen.» Zudem könne viel Neues und Bereicherndes entstehen, wenn man dem interkulturellen theologischen Austausch mehr Raum gebe. Auch Myunghwan Kim würde dies sehr begrüssen: im konkreten und im übertragenen Sinn. Er sagt es mit einem Vers aus dem Evangelium nach Matthäus: «Auch füllt man nicht neuen Wein in alte Schläuche. Sonst reissen die Schläuche, der Wein läuft aus und die Schläuche sind unbrauchbar. Neuen Wein füllt man in neue Schläuche, dann bleibt beides erhalten.»

ZENTRUM FÜR MIGRATIONSKIRCHEN
Gottesdienst zum 1. Advent
1. Dezember, 10.30 Uhr

MUSIK IN DER JOHANNESKIRCHE! – ORGELKONZERT MIT ERIC LEBRUN

Musikalischer Besuch aus Paris

Er zählt zu den vielseitigsten und gefragtesten Konzertorganisten der französischen Hauptstadt: Eric Lebrun, Organist an der berühmten Cavaillé-Coll-Orgel von Saint-Antoine des Quinze-Vingts, aber auch Komponist, Lehrer am Conservatoire de Saint-Maur und Autor verschiedenster Buch-Publikationen. Mit einem interessanten Programm im Gepäck wird er Mitte November in der Johanneskirche zu hören sein, das neben Werken von Johann Sebastian Bach (Toccata, Adagio und Fuge BWV 564), César Franck (Prélude, Fugue et Variation), Jehan Alain und Valéry Aubertin auch einen Teil mit Musik der Renaissance an der Jurgenson-Orgel sowie eigene Kompositionen Lebruns enthält. Ein spannendes Hörerlebnis mit vielerlei Querbezügen zwischen den Werken ist also garantiert! Wie immer erlaubt der anschliessende Apéro die Begegnung mit dem Künstler und den Gedankenaustausch.

JOHANNESKIRCHE
Sonntag, 17. November, 17 Uhr
Eintritt frei - Kollekte - Apéro

EINLADUNG: PROJEKTCHOR JOHANNESKANTOREI

«Jul, jul, strålande jul»*

Die Johanneskantorei widmet sich in ihrem nächsten Projekt der skandinavischen Advents- und Weihnachtsmusik. Schon seit Jahrzehnten übt die skandinavische Vokalmusik eine grosse Faszination auf die internationale Chorwelt aus. Wussten Sie, dass in den skandinavischen Ländern mehr Menschen in einem Chor singen als in jedem andern Land der Erde?

Am 14. Dezember findet das Abschlusskonzert dieses Chorprojekts statt, bei dem nebst der Johanneskantorei auch der Jugendchor Zürich auftritt.

Die Johanneskantorei ist ein Projektchor, zu dem alle Singbegeisterten herzlich eingeladen sind. Wollten Sie schon länger bei einem Singprojekt mitwirken? Dann ergreifen Sie jetzt die Gelegenheit.

KGH JOHANNES
Fünf Proben: Dienstags,
12. November bis 10. Dezember,
19.15 Uhr bis 21 Uhr
Leitung/Anmeldung: Marco Amherd

**Weihnacht, Weihnacht, strahlende Weihnacht!*

INDIGENER WIDERSTAND

Die Welt im Zenit



Patricia Gualinga. Bild: Grupo Sal

Patricia Gualinga, Sprecherin der Kichwa Gemeinde Sarayaku (Amazonien/Ecuador), kämpft für die Integrität der Regenwälder und Ökosysteme und gegen das Eindringen internationaler Rohstoffkonzerne. Sie ist eine global vernetzte Aktivistin, auch für Frauen- und Minderheitenrechte. Sie erhebt ihre Stimme und inspiriert uns für eine nachhaltige Zukunft im internationalen Kontext.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB
Mittwoch, 13. November 2019, 19.30 Uhr

Mit der Grupo Sal und Musik aus Lateinamerika sowie der Politologin Isabella Radhuber und einem Grusswort der Nationalrätin Mattea Meyer.

Porträtreihe: M



Sabina Lilljeqvist, Bibliotheksleiterin. Bild: Ursula Markus

ALEXANDRA BAUMANN

Sabina Lilljeqvist leitet die seit August neu eröffnete PBZ-Bibliothek Schütze an der Heinrichstrasse 238 im Kreis 5. Sie wünscht sich, dass diese über die Medien-Ausleihe hinaus zum Treff- und Arbeitspunkt für die Menschen im Quartier wird.

Bibliotheken sind verstaubt und ein Auslauf-Modell – was sich in der Wahrnehmung vieler Menschen festgesetzt hat, trifft definitiv nicht auf die neu eröffnete PBZ-Bibliothek Schütze zu. Im architektonisch ansprechenden, grosszügigen Raum arbeiten Schülerinnen an einem gemeinsamen Projekt, Kinder machen es sich in der Lese-Ecke gemütlich und schmökern in Büchern, und Erwachsene nutzen den Raum als Arbeitsplatz. «Das ist mir sehr wichtig für unsere Bibliothek: Wir möchten mit unserem Angebot nebst der Medien-Ausleihe hier auch eine Begegnungszone in diesem Schulhaus und

enschen und Kirche



«Wir möchten in der PBZ-Bibliothek Schütze eine Begegnungszone für Menschen im Quartier schaffen – für Gross und Klein, ganz ohne Konsumzwang.»

SABINA LILLJEQVIST

unserem Quartier sein», betont Leiterin Sabina Lilljeqvist. Die 14 Pestalozzi-Bibliotheken in Zürich werden rege genutzt: Im Durchschnitt werden diese von ca. 3200 Personen pro Tag besucht, und jährlich werden 2.7 Millionen Medien ausgeliehen.

Im Zusammenhang mit Quartiergestaltung und einem Austausch beim Quartierverein kam Sabina Lilljeqvist auch in Kontakt mit Personen von der Reformierten Kirche. «Wir haben ja, was die Wahrnehmung in den Köpfen der Menschen angeht, eine ähnliche Thematik: Bei zahlreichen Menschen herrscht von beiden Organisationen ein antiquiertes Bild – dabei sind wir immer bemüht, ein aktuelles Angebot zu gestalten, welches die Menschen im Quartier anspricht und als nützlich wahrgenommen wird», erklärt die Bibliotheksleiterin. Nun sei es natürlich die grosse Herausforderung, das Angebot und die Bibliothek bekannt zu machen – speziell bei den Nicht-Bibliothek-Nutzern.

Lilljeqvist engagiert sich als Kirchenpflegerin bei der Katholischen Kirche Zürich-Allerheiligen: «Dort setzen wir uns unter anderem auch mit der Frage auseinander, wie der Kirchenraum noch anders genutzt werden kann, statt ausschliesslich für Gottesdienste und Konzerte am Wochenende», erläutert Sabina Lilljeqvist – eine über die Konfession hinaus präsente Frage in vielen Kirchen. Ihr Engagement in der Kirche auf der Verwaltungsebene empfindet sie als interessant, sie lerne immer etwas Neues dazu. «Ich trage mit diesem Amt an der Basis auch gerne etwas für die Gemeinschaft bei – eine Aufgabe, die mir auch grosse Freude macht», erzählt Sabina Lilljeqvist.

Informationen zur PBZ gibt es im Internet unter: www.pbz.ch/neue-pbz-schuetze/



Bild: zVg

SCHÜLER*INNEN GESTALTEN AKTIV EINEN KIRCHENORT

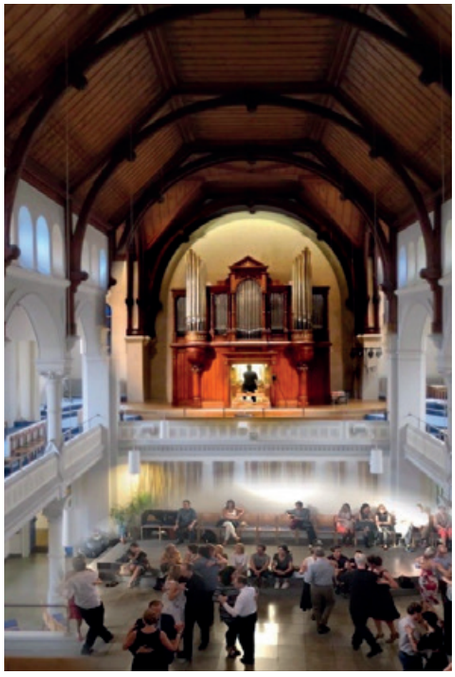
Im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums von unterstrass.edu (dem ehemaligen Evangelischen Lehrer*innen-Seminar) werden Schüler*innen des Gymnasiums Unterstrass den St. Jakob «übernehmen». Sie werden sich so vertiefen können, was es heisst, Kirche für die Stadt und ihre Menschen zu sein. Nach einer 2-tägigen Einarbeitungs- und Planungsphase «übernehmen» die Schüler*innen den Kirchenort.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB
Montag, 11. November, bis Sonntag, 17. November, Informationen bei Pfarrer Michael Schaar.

MITTAGSTISCH

Der Mittagstisch in der Johanneskirche wird mangels Nachfrage aufgegeben. Ab November wird er nicht mehr durchgeführt. Dasselbe gilt für den Mittagstisch Offener St. Jakob, da das Pflegezentrum Erlenhof seine Pforten schliesst. Wer aus dem Kreis 5 weiterhin einen Mittagstisch besuchen will, darf sich gerne in der Bullingerkirche zum Essen anmelden.

KGH BULLINGER GROSSER SAAL
Donnerstag, 28. November, 12 Uhr, Anmeldung bis Montag, 25. November, bei Elsbeth Bösch



In der Johanneskirche wird getanzt. Bild: zVg

MILONGA CARIDAD – TANGO TANZEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Jedes Mal werden es mehr Menschen, die sich am Sonntagnachmittag mitten in der Johanneskirche im Rhythmus der Tangomusik bewegen.

Getragen wird dieser Anlass vom Verein «tango caridad» in dem sich viele engagieren, denen der Tango und die Welt am Herzen liegen. Tänzer und Tänzerinnen bringen Kuchen und anderes fürs Buffet, Lehrende bieten Praktika an, und wer kommt, tanzt oder schaut zu und geniesst und spendet – für einen dringenden, für einen guten Zweck.

Beim letzten Tanz im Mai wurden 1700 Franken für die Flüchtlingshilfe von Miserior gesammelt. Der Spendenzweck wird auch dieses Mal vorher gemeinsam ausgesucht. Kommen Sie doch auch und sagen Sie es weiter!

JOHANNESKIRCHE
SONNTAG, 10. NOVEMBER, 16 UHR
KONTAKT: PFARRERIN BRIGITTE BECKER

«DAS LIEBENDE HERZ NICHT VERLIEREN»

Die Bullinger-Kirche erweitert ihr Angebot um die neue Reihe «Lyrik, Meditation und Musik».

Pfarrer Rolf Mauch spricht über die Kraft des liebenden Herzens und leitet eine Herzmeditation, Mariana Fedorova liest aus ihrem Gedichtband «Im Herzen der Stille» Gedichte über das Herz, und Kevin Oliver Groner singt Lieder der Heiligen Hildegard von Bingen. Diese nehmen durch ihre originelle Art in der Gregorianik eine Sonderstellung ein. «Die ganze Welt ist erfüllt von Klang, und jedes Geschöpf hat einen Ton.»

Die Gedichte, Meditation und Lieder laden die Besucher ein, auf die Stimme des eigenen Herzens zu hören.

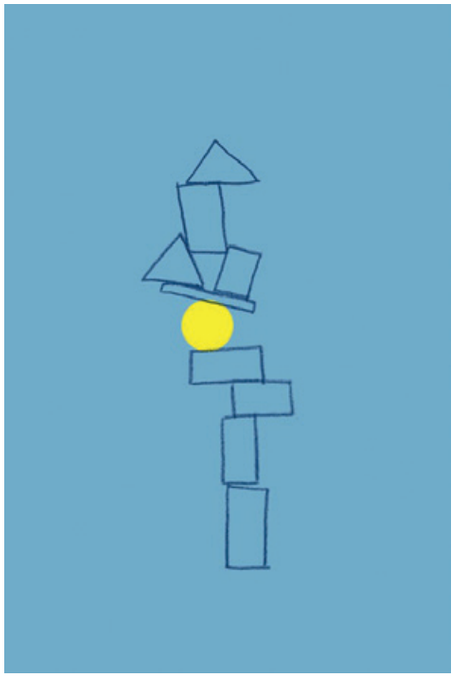
BULLINGERKIRCHE
Donnerstag, 21. November, 20 Uhr

MARTINIFASTEN-WOCHE ZEIT: QUANTITÄT UND QUALITÄT

Beim Fasten wächst die Sensibilität für tiefergehende Gedanken. Dieser Aspekt erhält während der Fastenwoche besondere Aufmerksamkeit. Wir achten diesmal speziell auf den Aspekt Zeit und den Umgang damit. Meditation, Atem und Schweigen sind wirksame Begleiter in der Zeit der Einkehr. Fasten gibt dem Körper die Möglichkeit zur inneren Reinigung, zur Gewichtsreduzierung und Neuordnung des Stoffwechsels. Die Erfahrung zeigt, dass diese gemeinsame Zeit eine unvergesslich schöne Erfahrung ist.

Geleitet wird die Fastenwoche von Daniel Hanselmann (Pfarrer und ausgebildeter Fastenbegleiter) und Rolf Mauch (Pfarrer, Spiritual und Exerzitienbegleiter).

SONNENZIMMER DER BULLINGERKIRCHE
Freitag, 15. bis Freitag 22. November
jeden Abend von 19.30 bis 20.45 Uhr
Informationen erhalten Sie von Pfarrer Rolf Mauch.



Ein Kurs des SRK. Illustration: Sebastian Büsching

BABYSITTER*INNEN STEHEN BEREIT!

Im Kreis 5 stehen rund 25 Babysitterinnen und Babysitter bereit, die gerne Kinder hüten und Eltern zu ein paar freien Stunden verhelfen.

Die Jugendlichen eigneten sich im Babysitting-Kurs in zwei Tagen Kenntnisse zum Umgang mit Kindern und und deren Entwicklungsschritten an. Sie können einen Säugling wickeln und einfache Mahlzeiten zubereiten. Ausserdem haben die Jugendlichen gelernt, Gefahren zu erkennen, um vorzeitig Unfälle zu verhüten.

Doch auch der Spass darf nicht zu kurz kommen. Darum lernen die Babysitter*innen, wie sie für jede Altersstufe das Kinderhüten möglichst abwechslungsreich und kurzweilig gestalten können. Sie lernen Abzählverse, Klatschspiele, Lieder und auch, ein Büechli zu erzählen. Der Stundenlohn entspricht dem Alter und kostet somit zwischen CHF 13.00 und CHF 18.00.

JOHANNESKIRCHE
*Babysitter*innen-Kurs:*
Samstag, 16. November, 9.30 Uhr,
bis Sonntag, 17. November
Kontakt: Beatrice Binder

musik.kunst. johannes-kirche

Fr, 25. Okt., 19.30 h
Auftakt zum Musikfest: Chorkonzert «Nacht-schattengewächse»
Werke von Schürch, Rütti, Britten, Schumann, Diet-helm und Rautavaara
Schweizer Vokalconsort; Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

So, 27. Okt., 10 h
Gottesdienst mit Sonntagschor
Leitung; Marco Amherd
Pfarrerin Brigitte Becker
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

So, 27. Okt., 19.30 h
Konzert CAIRNS
SIBJA Sax Quartet & Emmanuel Michaud, szenische Performance
Johanneskirche

täglich Mo, 28. Okt., bis Fr, 1. Nov., 12.21 h
Lunchtimekonzerte mit Verpflegungsmöglichkeit
Johanneskirche

Mo, 28. Okt., 19.30 h
Szenisch-grafischer Liederabend: Franz Schubert: Winterreise
Ulrike Andersen, Alt & Hans Adolfsen, Klavier, Anne Cirkola, Grafik
Johanneskirche

Do, 31. Okt., 19.30 h
«Traumräume» – Poesie & Orgel, Andreas Neeser, Texte & Tobias Willi, Orgelimprovisation
Johanneskirche

Sa, 2. Nov., 19.30 h
Chorkonzert «Im Dunkeln», Werke von Kodaly, Schnittke, Poulenc, Reger und Rautavaara Vokalen-semble Zürich West; Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

So, 3. Nov., 10 h
Gottesdienst am Reformationssonntag
Pfarrerin Liv Zumstein
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

So, 10. Nov., 10 h
Gottesdienst
Pfarrer Michael Schaar
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

So, 10. Nov., 16 h
Tango milonga de caridad
Pfarrerin Brigitte Becker
Johanneskirche

Di, 12. Nov., 9.30 h
Gottesdienst am Werktag
Alterszentrum Limmat

Do, 14. Nov., 18.30 h
Gottesdienst am Abend
Pfarrerin Liv Zumstein
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

So, 17. Nov., 17 h
Orgelkonzert mit Eric Lebrun (Paris)
Johanneskirche

Mo, 18. Nov., 18 h
Death Cafe
Langstrasse 200

So, 24. Nov., 10 h
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfarrerin Brigitte Becker
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

So, 24. Nov., 14.30 h
Ökum. Gedenkfeier
Klavier: Tobias Willi
Alterszentrum Limmat

Di, 26. Nov., 9.30 h
Gottesdienst am Werktag
Alterszentrum Limmat

Wöchentlich

Do, 31. Okt. & 7. Nov., 19 h
In der Stille ankommen
Leitung: Sarah Shepard
KGH Johannes

Dienstags-vesper

Di, 29. Okt., 18.30 h
Chor-Vesper mit Werken von Mozart, Kreuels, Schütz u.a.
Kantorei der ZHdK; Leitung: Beat Schäfer
Pfarrerin Brigitte Becker
Johanneskirche

Di, 5. Nov., 18.30 h
Orgel-Vesper mit Werken von Bach, Buxte-hude und Reuchsel
Orgel: Tobias Willi
Pfarrerin Brigitte Becker
Johanneskirche

Di, 12. Nov., 18.30 h
Improvisations-Vesper
Orgel: Tobias Willi
Pfarrerin Brigitte Becker
Johanneskirche

Di, 19. Nov., 18.30 h
Chor-Vesper mit Werken von Weckmann und Franck
Kantorei und Barock-Ensemble der ZHdK; Leitung: Beat Schäfer
Pfarrerin Brigitte Becker
Johanneskirche

Di, 26. Nov., 18.30 h
Gregorianik-Vesper
Choralschola der ZHdK; Leitung: Stephan Klarer
Pfarrerin Brigitte Becker
Johanneskirche



Bild: Liv Zumstein

REFORMATIONSSONNTAG

Woran hängt Dein Herz?

Im Gottesdienst am Reformations-sonntag gehen verschiedene Personen aus dem Quartier dieser Frage nach.

In der Johanneskirche ist seit etwas mehr als drei Jahren die Wand frontal zur Ge-meinde weiss und leer. Früher hing da ein wandfüllender Teppich, bei Festzeiten steht heute manchmal eine Kopie des IsenheimerAltars davor. Manch eine*r fin-det die weisse Wand inspirierend schlicht, anderen wiederum missfällt sie wegen ihrer kalten Leere. Nun soll mit dieser weissen Wand etwas gespielt werden kön-nen, und vielleicht wird bald ein Wort, ein Satz da stehen, bald ein Bild dort hängen und bald ein anderes wieder verschwinden.

Der Kirchenreformator Martin Luther sagte einst vor 500 Jahren: «Woran du dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, das ist auch dein Gott». Dieser Frage gehen wir im Gottesdienst am Re-formationstag nach, und mit ihr beginnt auch das Spiel an der weissen Wand.

JOHANNESKIRCHE
Sonntag, 3. November, 10 Uhr

IM ANGESICHT UNSERER VERGÄNGLICHKEIT – EIN GOTTESDIENST

Für einmal feiern wir Gottesdienst in einer anderen Form: Ganz alltäglich an einem Donnerstagabend, um einen Tisch herum, im Gespräch miteinander. Inspiriert durch einen Gast gehen wir dem nach, was Menschen am Ende ihres Lebens wichtig wird und was sie bereuen.

Donnerstag, 14. November, 18.30 Uhr,
Johanneskirche
Liturgie: Pfarrerin Liv Zumstein,
Orgel: Tobias Willi

Citykirche Offener St. Jakob

Fr, 25. Okt., 20 h
Traumreihe Workshop mit Dr. Carlo Zumstein
Pfarrer Patrick Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Sa, 26. Okt., 13 h
Benefizkonzert Sehhilfe Zürich
Offener St. Jakob

So, 27. Okt., 17 h
Evensong in the City
Pfarrer Michael Schaar & Pfarrer Lars Simpson
Augustinerkirche

So, 27. Okt., 19 h
Spirituelle Abendfeier «Blaue Stunde»
Pfarrerin Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

Mo, 28. Okt., 19 h
Vom Atem zum Klang
mit Verena Gohl
Offener St. Jakob

Do, 31. Okt., 19.30 h
Tanz der 5 Rhythmen
mit Iris Bentschik
Offener St. Jakob

Fr, 1. Nov., 20 h
Traumreihe Workshop
mit Dr. P. Widmer
Offener St. Jakob

So, 3. Nov. 10 h
Gottesdienst
mit Segnung, Salbung und Händeauflegen
Pfarrer Michael Schaar
Offener St. Jakob

FREIWILLIGE GESUCHT

Zur Unterstützung beim «Gedeckten Tisch» am ersten Weihnachtstag.

Melden Sie sich bei Michael Schaar

Mo, 4. Nov., 19.30 h
Stimme bewegt
mit Miriam Helle und Cristina Peña
Offener St. Jakob

Mi, 6. Nov., 19 h
VerAntwortungsreihe «Was treibt uns um?»
KGH Aussersihl

Do, 7. Nov., 12.15 h
Mittags-Intermezzo: Orgelmusik zur Mittagszeit
Offener St. Jakob

Do, 7. Nov., 19.30 h
Estatic Dance
mit Johanna Köb
Offener St. Jakob

So, 10. Nov., 10 h
Gospel-Gottesdienst
Pfarrer Patrick Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Mo, 11. Nov., 19 h
Open Yoga
mit Nadine von Grünigen
Offener St. Jakob

Mi, 13. Nov., 19.30 h
«Die Welt im Zenit»
mit Patricia Gualinga, Isabella Radhuber & Grupo Sal
Offener St. Jakob

Do, 14. Nov., 19.30 h
Tanz der 5 Rhythmen
mit Iris Bentschik
Offener St. Jakob

Sa, 16. Nov., 11 h
Café Dona
KGH Aussersihl

So, 17. Nov., 10 h
Musik-Gottesdienst
Pfarrer Michael Schaar
Offener St. Jakob

So, 17. Nov., 19 h
Queer-Beet Gottesdienst
Offener St. Jakob

Mo, 18. Nov., 19 h
Vom Atem zum Klang
mit Verena Gohl
Offener St. Jakob



Erdige Klänge in der Citykirche. Bild: Free Photos

Gospel-Gottesdienst und Pop-Up Gospel

19 Tage vor dem Gospel Gottesdienst beginnt bereits das Einsigen – und zwar mit vier Abenden «Pop-Up Gospel». Ein Format, zu dem alle eingeladen sind, die gerne singen und immer zu wenig Zeit haben. In den Proben und im Gottesdienst wird es um die Wurzeln des Gospels gehen – also weniger um farbige Tücher als vielmehr um die erdigen Klänge, welche die Menschen auf den Feldern mit dem Himmel verbinden.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB
Gospel Gottesdienst am Sonntag, 10. November 2019, 10 Uhr
Pop-Up Gospel: mittwochs, 23. Oktober bis 9. November, 19 Uhr

Do, 21. Nov., 12.15 h
Mittags-Singen
Offener St. Jakob

Do, 21. Nov., 19.30 h
Kirche tanzt Zürich
mit Wolfgang Ortner
Offener St. Jakob

So, 24. Nov., 10 h
Gottesdienst zum Ewigkeitsssonntag
mit dem ganzen Pfarrteam der Citykirche anschl. Canta Musica
Offener St. Jakob

Mo, 25. Nov., 19 h
Open Yoga
mit Béla Pete
Offener St. Jakob

Do, 28. Nov., 19.30 h
Stimmen 5 Rhythmen
mit Miriam Helle und Cristina Peña
Offener St. Jakob

Wöchentlich

Montag, 6.30 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 12.15 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 16.30 h
Gespräch mit dem Pfarrer/der Pfarrerin
Offener St. Jakob

Dienstag, 19.30 h
Chorprobe «canta musica»
Offener St. Jakob

Mittwoch, 12.15 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Freitag, 10 h
Mittagstisch mit Deutschkursen für Geflüchtete
KGH Aussersihl

Freitag, 17 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Samstag, 10 h
Hände-Auflegen
Offener St. Jakob

Pilgern

Fr, 1. Nov., 18.45 h
Pilgerstamm
Cramerstrasse 7

Sa, 2. Nov. & Mo, 4. Nov.
Tagespilgern
11. Etappe
Moudon–Chalet a Gobet

Do, 7. Nov., 19.30 h
Novemberforum
Pilgern nach Rom
KGH Aussersihl

Do, 14. Nov., 19.30 h
Novemberforum
Der mittelfränkische Camino
KGH Aussersihl

Sa, 16. Nov. & Mo, 18. Nov.
Tagespilgern
12. Etappe
Chalet a Gobet–Lausanne

Di, 21. Nov., 19.30 h
Novemberforum
Beten mit den Füssen
KGH Aussersihl

Spiritualität Bullinger-kirche

Fr, 25. Okt., 14 h
Bibellesen mit Kopf und Herz
KGH Bullinger

Fr, 25. Okt., 19.30 h
Infoabend Martinifasten
KGH Bullinger

Sa, 26. Okt., 13.30 h
Tanz der Derwische
Bullingerkirche

So, 27. Okt., 10.30 h
Meditationsfeier
Pfarrer Rolf Mauch und Kevin Groner
Bullingerkirche

Sa., 2. Nov., 19.30 h
Flötenkonzert mit Martin Stadler
Bullingerkirche

So, 3. Nov., 9.30 h
Bilder-Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstag
Pfarrer Rolf Mauch
Anschliessend Bazar
Bullingerkirche

Di, 5. Nov., 19.30 h
Meditation und Kontemplation
Bullingerkirche

Mi, 6. Nov., 12 h
Yoga Nidra am Mittag
KGH Bullinger

Do, 7. Nov., 10.45 h
Gottesdienst
Pfarrer Rolf Mauch
Alterszentrum Bullinger

MARTINIFASTEN

Beim Fasten wächst die Sensibilität für tiefergehende Gedanken.

Täglich 15.–22. November, 19.30 Uhr, Bullingerkirche

Fr, 8. Nov., 10.45 h
Gottesdienst
Pfarrer Rolf Mauch
Alterszentrum Hardau

Sa, 9. Nov., 19 h
Sequentia
mit Pia Hirsiger
Bullingerkirche

Mi, 13. Nov., 19 h
Yoga Nidra am Abend
KGH Bullinger

Fr, 15. Nov., 18 h
Open Yoga
Bullingerkirche

So, 17. Nov., 10.30 h
Meditationsfeier
Pfarrer Rolf Mauch und Kevin Groner
Bullingerkirche

Di, 19. Nov., 19.30 h
Meditation und Kontemplation
Bullingerkirche

Mi, 20. Nov., 12 h
Yoga Nidra am Mittag
KGH Bullinger

Do, 21. Nov., 20 h
Lyrik, Meditation und Musik
Pfarrer Rolf Mauch
Bullingerkirche

Fr, 22. Nov., 14 h
Bibellesen mit Kopf und Herz
KGH Bullinger

Fr, 22. Nov., 18 h
Open Yoga
danach Chai
Bullingerkirche

Sa, 23. Nov., 13.30 h
Tanz der Derwische
Bullingerkirche

So, 24. Nov., 9.30 h
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfarrer Rolf Mauch
Bullingerkirche

Mi, 27. Nov., 19 h
Yoga Nidra am Abend
Bullingerkirche

Gemeinschaft

Mo, 28. Okt., 18 h
Frauenhöck
KGH Johannes

Do, 31. Okt., 18 h
Männerstamm
KGH Johannes

Mo, 4. Nov., 14 h
Offene Gesprächsrunde
Bullingerkirche

Mi, 6. Nov., 14 h
Mal-Atelier
KGH Bullinger

Mi, 6. Nov., 14.30 h
Kulturnachmittag mit Madelaine Lutz
KGH Johannes

Di, 12. Nov., 14.30 h
Literaturclub
Alterszentrum Limmat

Do, 14. Nov., 14 h
Spielnachmittag
Bullingerkirche, grosser Saal

Mo, 18. Nov., 14 h
Offene Gesprächsrunde
Bullingerkirche

Mi, 20. Nov., 14 h
Mal-Atelier
KGH Bullinger

Do, 21. Nov., 14.30 h
Seniorennachmittag
Alterszentrum Bullinger

Wöchentlich

Montag, 7.30 h
Raja Yoga
Bullingerkirche

Dienstag, 7 h
Schweigemeditation
Bullingerkirche

Dienstag, 14 h
O Gott, Herr Pfarrer
mit Anmeldung bei Rolf Mauch
KGH Bullinger/Pfarramt

Di, 26. Nov., 14.30 h
Literaturclub
Alterszentrum Limmat

Do, 28. Nov., 12 h
Mittagstisch
Anmeldung bis Montag
KGH Bullinger

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 8.30 h*
Turnen 60 plus Männer
KGH Bullinger

Montag, 9.30 h*
Turnen 60 plus Frauen
KGH Bullinger

Dienstag, 8.45 h*
Turnen 60 plus gemischt
KGH Bullinger

Mittwoch, 9 h*
Turnen 60 plus gemischt
KGH Johannes

Familie

Sa, 2. Nov., 10.30 h
Fiire mit de Chliine
Mit Orgelspiel
Johanneskirche

Fr, 8. Nov., 19 h
Juki Begegnung mit geflüchteten Jugendlichen
Offener St. Jakob

Sa, 16. Nov., 9.30 h bis So, 17. Nov.
Babysitter*innen Kurs
KGH Johannes

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 9.15 h*
Eltern-Kind-Singen
Gruppe 1
Johanneskirche

Montag, 9.45 h*
Eltern-Kind-Singen
Gruppe 2
Johanneskirche

Kapelle «Stallbänkli»

An diesem Nachmittag spielt ein Duo von der Kapelle Stallbänkli bekannte und beliebte Melodien. Maria Oertli, Piano-Akkordeon, und Hansruedi Braun, Schwyzerörgeli, haben für uns ein Programm vorbereitet mit Schweizer und anderer Volksmusik, Evergreens und Lieder zum Mitsingen.

ALTERSZENTRUM BULLINGER
Donnerstag, 21. November, 14.30 Uhr



Die Kapelle freut sich, für uns zu spielen. Bild: zVg

reformierte
kirche zürich

BULLINGERKIRCHE

Bullingerstrasse 4
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus
Bullingerstrasse 4



ADMINISTRATION/VERMIETUNG
Silvia Lutz
Bullingerstrasse 10
044 493 49 45

PFARRER
Rolf Mauch | 044 242 44 38

DIAKONIE
Elsbeth Bösch | 044 493 44 22

ORGANIST
Philipp Leibundgut | 077 418 76 77

HAUSWART/VERMIETUNG
Ruedi Schwarzenbach | 076 309 11 80

BETRIEBSLEITUNG

Petra Wälti-Symanzik | 044 521 58 08

KIRCHENKREISKOMMISSION

Michael U. Braunschweig

JOHANNESKIRCHE

Limmatstrasse 112
8005 Zürich

Kirchgemeindehaus
Limmatstrasse 114



ADMINISTRATION / VERMIETUNG
Christine Moosmann
Ausstellungsstrasse 89
044 275 20 10

PFARRTEAM
Brigitte Becker | 044 275 20 11
Liv Zumstein | 044 275 20 12

DIAKONIE
Beatrice Binder | 044 275 20 15

ORGANIST
Tobias Willi | 076 343 99 20

KANTOR
Marco Amherd | 078 895 09 67

HAUSWART/SIGRIST
Sunil Josef | 076 320 24 20
Yiu Wing Kwok | 077 412 35 22

NACHBARSCHAFTSHILFE
Kreis 4 | 043 243 95 16
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

Kreis 5 | 044 275 20 15
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

am Stauffacher
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus Aussersihl
Stauffacherstrasse 8 / 10



ADMINISTRATION
Alexandra Baumann
Stauffacherstrasse 8
044 241 44 21

PFARRTEAM
Verena Mühlethaler | 044 242 88 72
Michael Schaar | 044 242 89 15
Patrick Schwarzenbach | 044 241 37 01

DIAKONIE
Monika Golling | 044 242 89 20

ORGANIST/KANTOR
Sacha Rüegg | 076 366 83 96

HAUSWART/VERMIETUNG
Andreas Hofmann | 078 791 18 40
Stephan Ramon (KGH) | 078 664 37 47
Dario Turco | 078 791 18 40

PILGERZENTRUM ST. JAKOB
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich
Bettina Edelmann | Pilgersekretariat
044 242 89 86

pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch
www.jakobspilger.ch

www.reformiert-zuerich.ch